



Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Anwendung der eGK

Technische Anlage zu Anlage 4a (BMV-Ä)

Verarbeitung KVK/eGK im Rahmen der vertrags-
ärztlichen Abrechnung im Basis-Rollout

[KBV_ITA_VGEX_Mapping_KVK.pdf]

Dezernat Digitalisierung und IT

10623 Berlin, Herbert-Lewin-Platz 2

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Version 1.15
Datum: 19.02.2021
Kennzeichnung: Öffentlich
Status: In Kraft

DOKUMENTENHISTORIE

Die Vorgaben der Version 1.15 sind zum **1. Juli 2021** umzusetzen.

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
1.15	19.02.2021	KBV	<p>Einführung neuer DMP-Kennzeichen für das VSD-Schema 5.2.0:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 10: Rheuma ▪ 11: Osteoporose <p>Aufnahme von Regelung zur Bedruckung des verkürzten Personalienfeldes</p> <p>Fehlerkorrektur</p>		<p>10, 11</p> <p>14, 15, 17</p> <p>13</p>
1.14	30.03.2019	KBV	Anpassung der Bedruckung der Stellen 29 und 30 des Personalienfeldes		15
1.13	12.06.2019	KBV	<p>Einfügen des Wertes D für das „diverse“ Geschlecht</p> <p>Streichung der VSD-Version 5.1.0</p>	<p>Änderungen im PStG §22 Abs. 3</p> <p>Aufkündigung durch die gematik</p>	8, 11
1.12	17.04.2018	KBV	<p>Einführung neuer DMP-Kennzeichen für das VSD-Schema 5.2.0:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 7: Chronische Herzinsuffizienz ▪ 8: Depression ▪ 9: Rückenschmerz <p>Diese neuen DMP-Kennzeichen werden nicht auf KVK´s und eGKs mit VSD-Schema 5.1.0 verwendet, die Aufnahme für ein Mapping entfällt somit.</p>		8, 11

INHALTSVERZEICHNIS

DOKUMENTENHISTORIE	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	4
TABELLENVERZEICHNIS	5
1 EINFÜHRUNG	6
1.1 Abgrenzung.....	7
1.2 Gematik-Referenz.....	7
1.3 Zeichensatz.....	7
2 VERWENDUNG DER VERSICHERTENSTAMMDATEN	8
2.1 Übernahme der Versichertenstammdaten in die Abrechnung.....	8
2.2 USE-CASES	8
2.2.1 Einlesen der eGK.....	8
2.2.1.1 VSD-Version 5.2.0 in KVDT-Referenz-Design mappen.....	8
2.2.2 Einlesen der KVK.....	11
2.2.2.1 KVK in KVDT-Referenz-Design mappen.....	11
2.2.3 Mobiles Einsatzszenario.....	13
2.3 Bedruckung des Personalienfeldes und des verkürzten Personalienfeldes	14
2.3.1 Schriftart.....	14
2.3.2 Musterbeispiel für die Bedruckung des Personalienfeldes.....	14
2.3.3 Musterbeispiel für die Bedruckung des verkürzten Personalienfeldes	15
2.3.4 Druckvorschrift.....	15
2.3.4.1 Ausgangsformat für Druckvorschrift.....	15
2.3.4.2 Druckpositionen im Personalienfeld.....	15
2.3.4.3 Druckpositionen im verkürzten Personalienfeld	17
2.4 Sonstige Inhalte der eGK	17
2.4.1 Prüfungsnachweis zum VSD.....	17
3 LITERATURVERZEICHNIS	18

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Transformation und Zielformat in Abhängigkeit des Stichtags.....	6
Abbildung 2: eGK-konforme Bedruckung des Personalienfelds	14
Abbildung 3: eGK-konforme Bedruckung des verkürzten Personalienfelds	15

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Mapping VSD ₅₂₀ in KVDT _{VSD520}	10
Tabelle 2: Transformation BesonderePersonengruppe VSD ₅₂₀	10
Tabelle 3: Transformation DMP-Kennzeichen VSD ₅₂₀	11
Tabelle 4: Mapping KVK in KVDT _{VSD520}	12
Tabelle 5: Transformation DMP-Kennzeichen	13
Tabelle 6: Transformation Besondere Personengruppe	13
Tabelle 7: Zwischenspeicher mobKT – Ausbaustufe 1	13
Tabelle 8: Zwischenspeicher mobKT – Ausbaustufe 2	14
Tabelle 9: Druckpositionen im Personalienfeld	16
Tabelle 10: Druckpositionen im verkürzten Personalienfeld	17
Tabelle 11: Prüfungsnachweis zum VSD	17

1 Einführung

Das vorliegende Dokument beschreibt die Verwendung der Versichertenstammdaten, die in der Anlage 4a zum BMV-Ä vereinbart sind, in technischer Hinsicht.

Während die vertragsärztlichen Abrechnungsunterlagen gemäß § 291 SGB V in das Referenz-Design gemäß der aktuellen VSD-Version 5.2.0 überführt werden, müssen für einen Übergangszeitraum, in dem noch ältere Kartentypen im Umlauf sind, diese in das neue Referenz-Design des KVDT transformiert werden. Die für die jeweiligen Transformationen geltenden Vorschriften werden im Folgenden als Tabellen dargestellt.

Für die Zukunft ist damit zu rechnen, dass für VSD und die eGK weiter *Mappings* entwickelt werden. Eine Fortschreibung dieser Technischen Anlage um weitere Transformationsvorschriften und/oder Anpassung des Referenz-Designs für die vertragsärztliche Abrechnung ist somit zu erwarten.

Die Abstimmung der Inhalte dieser Technischen Anlage erfolgt zwischen den Partnern der Bundesmantelverträge.

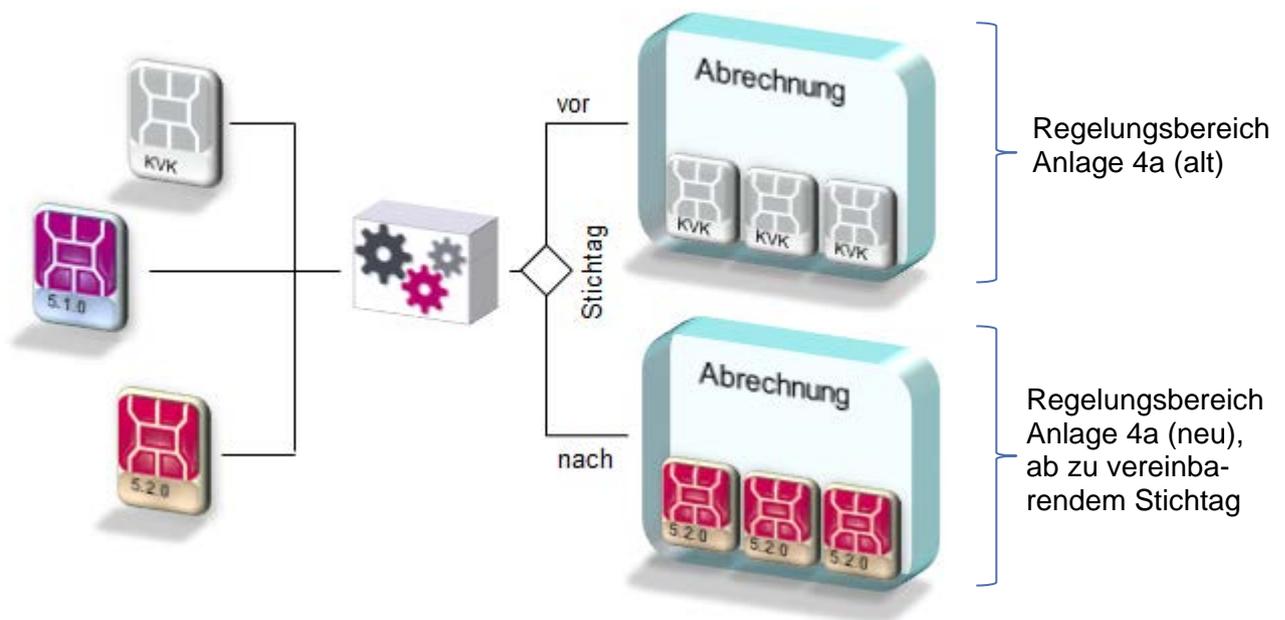


Abbildung 1: Transformation und Zielformat in Abhängigkeit des Stichtags

1.1 Abgrenzung

Die in diesem Dokument definierten Vorschriften beziehen sich auf die fachlichen Inhalte zur Verarbeitung der Versichertenstammdaten zum Zwecke der vertragsärztlichen Abrechnung. Weitere Anforderungen der Verarbeitung der eGK, sind in der Dokumentation der gematik nachzulesen.

Die im weiteren Verlauf dargestellten Transformationsvorschriften gelten verbindlich für die Erstellung der vertragsärztlichen Abrechnungsunterlagen. Sie beinhalten jedoch keine Restriktionen oder Vorschriften hinsichtlich der Art und Form der Datenhaltung in einem Praxisverwaltungssystem.

1.2 Gematik-Referenz

Hier getroffenen Festlegungen beziehen sich auf die Dokumentenlandkarte, Kapitel 4.1, Fachdaten VSD des jeweils aktuellen Releases des Online-Produktivbetriebs (OPB) der gematik. Nähere Informationen unter <https://fachportal.gematik.de/>.

1.3 Zeichensatz

Aufgrund der Einschränkung der zulässigen Zeichen aus dem 7-bit-Code gemäß DIN 66003 auf der KVK sowie der Übereinstimmung der Zeichensätze zwischen eGK und KVDT (jeweils ISO 8859-15) besteht vollständige Kompatibilität zwischen den Zeichensätzen.

2 Verwendung der Versichertenstammdaten

2.1 Übernahme der Versichertenstammdaten in die Abrechnung

Auf der eGK und in der vertragsärztlichen Abrechnung kommen unterschiedliche Schnittstellenfamilien zum Einsatz (XML-/xDT-Schnittstellen). Konformität wird auf Datenfeldebene (KVDT-Referenz-Design) hergestellt, ersetzt jedoch nicht die Übergabe zwischen den Schnittstellen.

Bedingt durch ältere VSD-Versionen sowie der zu gewährleistenden Abwärtskompatibilität zum VDT der KVK geschuldet, ist ferner ein Mapping der Datenobjekte zwischen den Schnittstellenversionen erforderlich, um diese nach einheitlichen Kriterien in das neue Referenz-Design zu transformieren.

Im Folgenden werden die notwendigen Zuordnungen und ggf. erforderlichen Transformationsvorschriften für den jeweiligen Use-Case beschrieben.

2.2 USE-CASES

Im Folgenden werden für die jeweiligen USE-CASES die relevanten Mapping-Tabellen dargestellt.

2.2.1 Einlesen der eGK

2.2.1.1 VSD-Version 5.2.0 in KVDT-Referenz-Design mappen

VSD520						KVDT _{VSD520}					
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
Persönliche Versichertendaten (EF.PD)											
UC_PersoenlicheVersichertendatenXML											
CDMVersion	„5.2.0“				→	3006	CDMVersion	0..1	5..11	a	
/Versicherter	1..1										
/Versicherten_ID	1..1	0..10	a		n/a	3105	Versichertennummer	0..1	6..12	n	
					→	3119	Versicherten_ID	0..1	10	a	
/Person	1..1										
//Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD	→	3103	Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD
//Vorname	1..1	1..45	a		→	3102	Vorname	1..1	≤ 45	a	
//Nachname	1..1	1..45	a		→	3101	Nachname	1..1	≤ 45	a	
//Geschlecht	1..1	1	a	M,W,X,D	→	3110	Geschlecht	1..1	1	a	M,W,X,D,U
//Vorsatzwort	0..1	0..20	a	Anl. 6, DEÜV	→	3120	Vorsatzwort	0..1	≤ 20	a	Anl. 6, DEÜV
//Namenszusatz	0..1	0..20	a	Anl. 7, DEÜV	→	3100	Namenszusatz	0..1	≤ 20	a	Anl. 7, DEÜV
//Titel	0..1	0..20	a		→	3104	Titel	0..1	≤ 20	a	
//PostfachAdresse	0..1										
///Postleitzahl	0..1	1..10	a		→	3121	PostfachPLZ	0..1	≤ 10	a	
///Ort	1..1	0..40	a		→	3122	PostfachOrt	0..1	≤ 40	a	
///Postfach	1..1	0..8	a		→	3123	Postfach	0..1	≤ 8	a	
///Land	1..1										
///Wohnsitzlaendercode	1..1	0..3	a		→	3124	PostfachWohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	
//StrassenAdresse	0..1										
///Postleitzahl	0..1	1..10	a		→	3112	Postleitzahl	0..1	≤ 10	a	
///Ort	1..1	0..40	a		→	3113	Ort	0..1	≤ 40	a	

VSD520					KVDT _{VSD520}							
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung	
///Straße	0..1	0..46	a		→	3107	Straße	0..1	≤ 46	a		
///Hausnummer	0..1	0..9	a		→	3109	Hausnummer	0..1	≤ 9	a		
///Anschriftenzusatz	0..1	0..40	a		→	3115	Anschriftenzusatz	0..1	≤ 40	a		
///Land	1..1											
///Wohnsitzlaendercode	1..1	0..3	a	Anl. 8, DEÜV	→	3114	Wohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	Anl. 8, DEÜV	
Geschützte Versichertendaten (EF.GVD)												
UC_GeschuetzteVersichertendatenXML												
CDMVersion	„5.2.0“				n/a							
/BesonderePersonengruppe	0..1	2	n	4,6,7,8,9	Codierung nach Tabelle 2	4131	BesonderePersonengruppe	1..1	2	a	00, 04, 06, 07, 08, 09	
/DMP_Kennzeichnung	0..1	1..2	n	1,2,3,4,5,6,7,8,9	Codierung nach Tabelle 3	4132	DMP_Kennzeichnung	1..1	2	a	00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11	
/RuhenderLeistungsanspruch	0..1											
//Beginn	1..1	8	n	YYYYMMDD	n/a							
//Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD	n/a							
//Art des Ruhens	1..1	1	n	1,2	n/a							
/Zuzahlungsstatus	1..1											
//Status	1..1	1	n	0,1	n/a							
//Gueltig_bis	0..1	8	n	YYYYMMDD	n/a							
/Selektivvertraege	1..1											
//Aerztlich	1..1	1	n	0,1,9	n/a							
//Zahnaerztlich	1..1	1	n	0,1,9	n/a							
//Art	0..1	4	a	[0-1]{4}	n/a							
Allgemeine Versichertendaten (EF.VD)												
UC_AllgemeineVersicherungsdatenXML												
CDMVersion	„5.2.0“				n/a							
/Versicherter	1..1											
//Zusatzinfos	1..1											
///ZusatzinfosGKV	1..1											
///Versichertenart	1..1	1	a	1,3,5	→	3108	Versichertenart	1..1	1	n	1,3,5	
///Zusatzinfos_Abrechnung_GKV	1..1											
///WOP	1..1	2	a	01,02,03,17,20,38,46,51,52,71,72,73,78,83,88,93,98	→	3116	WOP	0..1	2	a	00,01,02,03,17,20,38,46,47,48,49,50,51,52,55,60,61,62,71,72,73,78,83,88,93,98	
////Kostenerstattung	0..1											
////AerztlicheVersorgung	1..1	1	n	0,1	n/a							
////ZahnaerztlicheVersorgung	1..1	1	n	0,1	n/a							
////StationaererBereich	1..1	1	n	0,1	n/a							
////VeranlassteLeistungen	1..1	1	n	0,1	n/a							

VSD520					KVDT _{VSD520}							
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung	
//Versicherungsschutz	1..1											
///Beginn	1..1	8	n	YYYYMMDD	→	4133	Versicherungsschutz Beginn	0..1	8	n	YYYYMMDD	
///Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD	→	4110	Versicherungsschutz Ende	0..1	8	n	YYYYMMDD	
///Kostentraeger	1..1			[bundesweit]								
////Kostentraegerkennung	1..1	9	n		(2. Priorität) →	4111	Kostentraegerkennung	1..1	9	n		
////Kostentraegerlandercode	1..1	0..3	a		n/a							
////Name	1..1	0..45	a		(2. Priorität) →	4134	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a		
////AbrechnenderKostentraeger	0..1			[regionalisiert]								
////Kostentraegerkennung	1..1	9	n		(1. Priorität) →	4111	Kostentraegerkennung	1..1	9	n		
////Name	1..1	0..45	a		(1. Priorität) →	4134	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a		

Tabelle 1: Mapping VSD₅₂₀ in KVDT_{VSD520}

Besondere_Personengruppe VSD ₅₂₀	Codierung gemäß KVDT-VSD ₅₂₀	Bedeutung
[Element nicht vorhanden]	00	nicht vorhanden
4	04	BSHG (Bundessozialhilfegesetz) § 264 SGB V
6	06	BVG (Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges)
7	07	SVA-Kennzeichnung für zwischenstaatliches Krankenversicherungsrecht: - Personen mit Wohnsitz im Inland, Abrechnung nach Aufwand
8	08	SVA-Kennzeichnung, pauschal
9	09	Empfänger von Gesundheitsleistungen nach den §§ 4 und 6 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG)

Tabelle 2: Transformation BesonderePersonengruppe VSD₅₂₀

DMP-Kennzeichen VSD ₅₂₀	Codierung gemäß KVDT-VSD ₅₂₀	Bedeutung
[Element nicht vorhanden]	00	nicht vorhanden
1	01	Diabetes mellitus Typ 2
2	02	Brustkrebs
3	03	Koronare Herzkrankheit
4	04	Diabetes mellitus Typ 1
5	05	Asthma bronchiale
6	06	COPD (chronic obstructive pulmonary disease)
7	07	Chronische Herzinsuffizienz
8	08	Depression [†]
9	09	Rückenschmerz [†]
10	10	Rheuma ¹
11	11	Osteoporose

Tabelle 3: Transformation DMP-Kennzeichen VSD₅₂₀

2.2.2 Einlesen der KVK

Seitdem 01.01.2015 hat die KVK ihre Gültigkeit als Nachweis des Leistungsanspruchs in der GKV verloren und darf somit nur noch im Bereich der Sonstigen Kostenträger verarbeitet werden.

2.2.2.1 KVK in KVDT-Referenz-Design mappen

VDT, KVK-Version 2.08					KVDT _{VSD520}						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
					n/a	3006	CDMVersion	0..1	5..11	a	
Versichertennummer	1..1	6..12	n		→	3105	Versichertennummer	0..1	6..12	n	
					n/a	3119	Versicherten_ID	0..1	10	a	
Geburtsdatum	1..1	8	n	TTMMJJJJ	YYYYMMDD	3103	Geburtsdatum	1..1	8	n	YYYYMMDD
Vorname	1..1	1..28	a		→	3102	Vorname	1..1	≤ 45	a	
Familienname	1..1	2..28	a		→	3101	Nachname	1..1	≤ 45	a	
					n/a	3110	Geschlecht	1..1	1	a	M,W,X,D,U
Namenszusatz/Vorsatzwort	0..1	1..15	a		n/a	3120	Vorsatzwort	0..1	≤ 20	a	Anl. 6, DEÜV
					→	3100	Namenszusatz	0..1	≤ 20	a	Anl. 7, DEÜV
Titel	0..1	2..15	a		→	3104	Titel	0..1	≤ 20	a	
					when contains(Straßenname)						

¹ gültig ab Inkrafttreten der Richtlinie des G-BA nach §137f Abs. 2 SGB V

VDT, KVK-Version 2.08					KVDT _{VSD520}						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
Postleitzahl	1..1	4..7	a		& Hausnummer, 'Postfach')	3121	PostfachPLZ	0..1	≤ 10	a	
Ortsname	1..1	2..22	a		→	3122	PostfachOrt	0..1	≤ 40	a	
Straßenname & Hausnummer	0..1	2..28	a		→	3123	Postfach	0..1	8	a	
Wohnsitzländercode	0..1	1..3	a		→	3124	PostfachWohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	
Postleitzahl	1..1	4..7	a		else	3112	Postleitzahl	0..1	≤ 10	a	
Ortsname	1..1	2..22	a		→	3113	Ort	0..1	≤ 40	a	
Straßenname & Hausnummer	0..1	2..28	a		Substring-left(Länge - Länge(erstes Leerzeichen v. re) ²)	3107	Straße	0..1	≤ 46	a	
					Substring-right(Länge(erstes Leerzeichen v. re-1) ³)	3109	Hausnummer	0..1	≤ 9	a	
Wohnsitzländercode	0..1	1..3	a		n/a	3115	Anschriftenzusatz	0..1	≤ 40	a	
					→	3114	Wohnsitzlaendercode	0..1	≤ 3	a	Anl. 8, DEÜV
Statusergänzung	1..1	1	a	1,4,6,7,8,9,M,X,A,C,K,L,E,N,D,F,S,P ⁴	when contains(4,6,7,8) Codierung nach Tabelle 6	4131	BesonderePersonengruppe	1..1	2	a	00, 04, 06, 07, 08
					when contains(M,X,A,C,K,L,E,N,D,F,S,P), Codierung nach Tabelle 5	4132	DMP_Kennzeichnung	1..1	2	a	00, 01, 02, 03, 04, 05, 06
Versichertenstatus	1..1	4	n	1000	substring-left(Versichertenstatus,1)	3108	Versichertenart	1..1	1	n	1,3,5
VKNR/WOP	1..1	5	n	12345,00072	when contains(000) substring-right(VKNR/WOP,2)	3116	WOP	0..1	2	a	00,01,02,03,17,20,38,46,47,48,49,50,51,52,55,60,61,62,71,72,73,78,83,88,93,98
Gültigkeitsdatum	1..1	4	n	MMJJ	n/a	4133	Versicherungsschutz Beginn	0..1	8	n	JJJJMMTT
					JJJJMMTT (Monatsende)	4110	Versicherungsschutz Ende	0..1	8	n	JJJJMMTT
Krankenkassennummer	1..1	7	n		concat('10', Krankenkassennummer)	4111	Kostentraegerkennung	1..1	9	n	
Krankenkassenname	1..1	2..28	a		→	4134	KostentraegerName	1..1	≤ 45	a	

Tabelle 4: Mapping KVK in KVDT_{VSD520}

KVK-Codierung	Codierung gemäß KVDT _{VSD520}
[kein Wert vorhanden]	00

² liefert ggf. nicht in allen Fällen das optimale Ergebnis zurück

³ liefert nicht in jeglicher Schreibweise das gewünschte Ergebnis, z.B. „103 A“ anstatt „103A“

⁴ der Rechtskreis mit den Ausprägungen 1, 9 entfällt

M - Diabetes mellitus Typ 2 (U RK 1)	01
A - Brustkrebs (U RK 1)	02
K - Koronare Herzkrankheit (U RK 1)	03
E - Diabetes mellitus Typ 1 (U RK 1)	04
D - Asthma bronchiale (U RK 1)	05
S - COPD (U RK 1)	06
X - Diabetes mellitus Typ 2 (U RK 9)	01
C - Brustkrebs (U RK 9)	02
L - Koronare Herzkrankheit (U RK 9)	03
N - Diabetes mellitus Typ 1 (U RK 9)	04
F - Asthma bronchiale (U RK 9)	05
P - COPD (U RK 9)	06

Tabelle 5: Transformation DMP-Kennzeichen

KVK-Codierung	Codierung gemäß KVDT _{VSD520}
[kein Wert vorhanden]	00
1 – West	[keine Übernahme] 00
4 - Sozialhilfeempfänger, § 264 SGB V	04
6 - BVG	06
7 - SVA	07
8 - SVA	08
9 – Ost	[keine Übernahme] 00

Tabelle 6: Transformation Besondere Personengruppe

Die Vorgaben zu KVK werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt in separate Spezifikationen zur KVK überführt.

2.2.3 Mobiles Einsatzszenario

Im mobilen Einsatzszenario werden zusätzlich die Datenobjekte Einlesedatum (tag '91') und Zulassungsnummer (tag '92') durch das mobile Kartenterminal an die Protokolldaten (EF.StatusVD) im Zwischenspeicher des Kartenterminals angehängt.

Diese Datenobjekte sind gemäß BMV-Ä zum Zwecke der vertragsärztlichen Abrechnung in den Abrechnungsdatensatz zu übernehmen. Folgende Tabellen zeigen das jeweilige Mapping in Abhängigkeit der Ausbaustufe des einzusetzenden mobilen Kartenterminals.

Mobiles Kartenterminal (Ausbaustufe 1)					KVDT _{VSD520}						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
EF.StatusVD (im Zwischenspeicher mobKT)											
tag_91'		8	n	TTMMJJJJ	→	4109	Einlesedatum		8	n	TTMMJJJJ JJJJMMTT
tag_92'		27	a	123xyzX.Y.Z	→	4108	Zulassungsnummer		≤ 40	a	123xyzX.Y.Z

Tabelle 7: Zwischenspeicher mobKT – Ausbaustufe 1

Mobiles Kartenterminal (Ausbaustufe 2)					KVDT _{VSD520}						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
EF.StatusVD (im Zwischenspeicher mobKT)											
tag_91'		8	n	TTMMJJJJ	→	4109	Einlesedatum		8	n	TTMMJJJJ JJJJMMTT

Mobiles Kartenterminal (Ausbaustufe 2)					KVDT _{VSD520}						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
tag ,92'		37	a	123xyzX.Y.Z	→	4108	Zulassungsnummer		≤ 40	a	123xyzX.Y.Z

Tabelle 8: Zwischenspeicher mobKT – Ausbaustufe 2

2.3 Bedruckung des Personalienfeldes und des verkürzten Personalienfeldes

Entsprechend den Anforderungen des § 291 SGB V sind die Vordrucke im Sinne der Abrechnungsunterlagen maschinell auswertbar, d.h. beleglesefähig, zu erstellen. Zu diesem Zweck sind die hier dargestellten Bedruckungsvorschriften verbindlich zu beachten.

Die Druckzeilen 3, 4, 5 **des Personalienfeldes** beinhalten keine fixen Druckpositionen. Die Druckzeilen werden durch Aneinanderreihung der einzelnen Datenobjekte gefüllt. Die Trennung der jeweiligen Feldinhalte erfolgt durch Blank. Um die Maximallänge der jeweiligen Druckzeile nicht zu überschreiten, werden ggf. notwendige Kürzungsregeln festgelegt (siehe Tabelle 9), die überwiegend außerhalb des Regelfalles notwendig werden.

2.3.1 Schriftart

Vorgegeben sind die Monotype-Schriftarten Courier bzw. Courier New. Bei Einsatz von Nadeldruckern ist zusätzlich der Modus NLQ Mindestvoraussetzung.

Die Zeichendichte ist mit 10 Zeichen/Zoll definiert, das entspricht der Schriftgröße 12.

2.3.2 Musterbeispiel für die Bedruckung des Personalienfeldes

123456789012345678901234567890		
Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Testort-Musterkasse/SVA		72
Name, Vorname des Versicherten		
Mustermann-Müller		geb. am
Prof. Dr. Johann von		20.10.25
Musterweg 6		
D 12345 Musterhausen		12/20
Kostenträgerkennung	Versicherten-Nr.	Status
101234567	A123456789	5080601
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr	Datum
123456789	123456499	01.10.16

Schriftart:
Courier (New), NLQ

Zeichendichte:
10 Zeichen/Zoll

Abbildung 2: eGK-konforme Bedruckung **des Personalienfeldes**

Erläuterungen:

Zeile 1: KostentraegerName (inkl. KTAB-Kürzel für Besondere Personengruppen gemäß Kostenträgerstammdatei der KBV), WOP

Zeile 2: Nachname

Zeile 3: Titel, Vorname, Namenszusatz, Vorsatzwort (Verlängerung des nutzbaren Bereichs um 2 Zeichen), Geburtsdatum

Zeile 4: Straßenname, Hausnummer

Zeile 5: Ländercode, Postleitzahl, Ort, Versicherungsschutz-Ende

Zeile 6: Kostentraegerkennung, Versicherten_ID, Versichertenart, BesonderePersonengruppe, DMP_Kennzeichnung, Kennzeichen Rechtsgrundlage

Zeile 7: Betriebsstättennummer/ASV-Teamnummer, Arztnummer, Tagesdatum

2.3.3 Musterbeispiel für die Bedruckung des verkürzten Personalienfeldes

123456789012345678901234	123456789	123456789012	Schriftart: Courier (New), NLQ
Name, Vorname des Versicherten Mustermann-Müller, Johan	Kostenträgerkennung 101234567	Versicherten-Nr. A123456789	Zeichendichte: 10 Zeichen/Zoll

Abbildung 3: eGK-konforme Bedruckung des verkürzten Personalienfeldes

Erläuterungen:

Spalte 1: Nachname, Vorname

Spalte 2: Kostentraegerkennung

Spalte 3: Versicherten_ID

2.3.4 Druckvorschrift

2.3.4.1 Ausgangsformat für Druckvorschrift

Die im Folgenden dargestellten Druckvorschriften gelten unter der Annahme, dass die zu druckenden Datenobjekte unabhängig von dem eingelesenen Kartentyp bzw. VSD-Version bereits im Zielformat mit VSD₅₂₀-Referenz vorliegen. Ggf. ist vor Anwendung der hier dargestellten Druckvorschriften daher zunächst ein Mapping, wie in den vorangegangenen Kapiteln erläutert, vorzunehmen.

2.3.4.2 Druckpositionen im Personalienfeld

Druckzeile	Feld	Position	Druckvorschrift
1	KostentraegerName	1-24	ab 24 kürzen ⁵
	WOP	29-30	rechtsbündig, 2-stellig
2	Nachname	1-30	ab 30 kürzen
3	Titel Vorname Namenszusatz Vorsatzwort (durch Leerzeichen getrennt)	1-21	ab 21 kürzen
	Geburtsdatum	23-30	Format TT.MM.JJ
4	Straßenname Hausnummer (durch Leerzeichen getrennt), <u>alternativ:</u> „Postfach“ Postfachnummer ⁶	1-30	Falls Hausnummer vorhanden: Länge _{Max} (Straßenname) = 30 - Länge(Hausnummer) - 1

⁵ Anm.: nur für integrierte Druckfunktion bei Kartenterminals relevant, für Praxisverwaltungssoftware gelten besondere Anforderungen bzgl. der Bedruckungsnamen i. V. m. dem Kostenträgerabrechnungsbe-
reich und der Kostenträgerstammdatei

⁶ nur zulässig, wenn keine Straßenadresse vorhanden

	(durch Leerzeichen getrennt)		Falls Hausnummer nicht vorhanden: Länge _{Max} (Straßenname) = 30
5	Wohnsitzlaendercode Postleitzahl Ort (durch Leerzeichen getrennt), <u>alternativ</u> : Items der Postfachadresse ⁷	1-24	Mit Wohnsitzlaendercode: Länge _{Max} (Ort) = 24 – Länge(Wohnsitzlaendercode) – Länge(Postleitzahl) – 2 Ohne Wohnsitzlaendercode: Länge _{Max} (Ort) = 24 – Länge(Postleitzahl) – 1
	Versicherungsschutz Ende	26-30	Format MM/JJ
6	Kostentraegerkennung	1-9	Wenn Länge(Kostentraegerkennung) < 9 → Stringverkettung(,10', Kostentraegerkennung)
	Versicherten_ID	11-22	linksbündig, alphanumerisch
	Versichertenart	24	
	BesonderePersonengruppe	25-26	alphanumerisch
	DMP_Kennzeichnung	27-28	alphanumerisch
	Kennzeichen Rechtsgrundlage	29-30	folgende Ausprägungen sind möglich: - ASV-Kennzeichen „01“ - ASV-Kennzeichen mit Ersatzverordnungskennzeichen ⁸ „11“ - TSS-Kennzeichen „07“ - TSS-Kennzeichen mit Ersatzverordnungskennzeichen „17“ - Entlassmanagement-Kennzeichen „04“ - Entlassmanagement-Kennzeichen mit Ersatzverordnungskennzeichen „14“ - nur Ersatzverordnungskennzeichen „10“ - ohne Ersatzverordnungskennzeichen „00“
7	Betriebsstättennummer	1-9	linksbündig, numerisch
	Lebenslange Arztnummer	11-19	linksbündig, numerisch
	Tagesdatum	22-29	Format TT.MM.JJ

Tabelle 9: Druckpositionen im Personalienfeld

⁷ nur zulässig, wenn keine Straßenadresse vorhanden⁸ Kennzeichen für Ersatzverordnungen gemäß § 29 Abs. 9 BMV-Ä

2.3.4.3 Druckpositionen im verkürzten Personalienfeld

Druckspalte	Feld	Position	Druckvorschrift
1	Nachname Vorname (durch Komma und Leerzeichen getrennt)	1-n	linksbündig, ab Position n kürzen (n istusterspezifisch)
2	Kostentraegerkennung	1-9	linksbündig, wenn Länge(Kostentraegerkennung) < 9 → Stringverkettung(,10', Kostentraegerkennung)
3	Versicherten_ID	1-12	linksbündig, alphanumerisch

Tabelle 10: Druckpositionen im verkürzten Personalienfeld

2.4 Sonstige Inhalte der eGK

2.4.1 Prüfungsnachweis zum VSD

eGK					KVDT _{VSD520}						
Feld	K	L	T	Ausprägung	Transformation	FK	Name	K	L	T	Ausprägung
Prüfungsnachweis (EF.Prüfungsnachweis)											
CDMVersion	1..1	5..11	a	X.Y.Z	→	3006	CDM Version	0..1	5-11	a	n[n][n].n[n][n].n[n][n]
Timestamp	1..1	14	n	YYYYMMDD hhmmss	→	3010	Datum und Uhrzeit der Onlineprüfung und -aktualisierung (Timestamp)	0..1	14	n	JJJJMMTTh mmss
Ergebnis	1..1	1	n	1,2,3,4,5,6	→	3011	Ergebnis der Onlineprüfung und -aktualisierung	0..1	1	n	1, 2, 3, 4, 5, 6
ErrorCode	1..1	5	n		→	3012	Error-Code	0..1	5	n	
Prüfziffer Fachdienst	0..1	65	a		→	3013	Prüfziffer des Fachdienstes	0..1	≤ 88	a	

Tabelle 11: Prüfungsnachweis zum VSD

3 Literaturverzeichnis

- gematik. (2019). *Spezifikation - Technische Vorgaben*.
<https://fachportal.gematik.de/spezifikationen/>.
- GKV-SV, KBV, KZBV. (06. März 2003). Technische Spezifikation der Arztausstattung - Lesegeräte -; entwickelt aus der Anlage 4 der Vereinbarung zur Gestaltung und bundesweiten Einführung der Krankenversichertenkarte, Version 2.00.
- GKV-SV, KBV, KZBV. (2009). *Technische Spezifikation der Versichertenkarte; Version 2.08*.
- KBV. (2019). *Bundesmantelvertrag - Ärzte (BMV-Ä)*.
<http://www.kbv.de/html/bundesmantelvertrag.php>.
- KBV. (2019). *Bundesmantelvertrag (BMV-Ä) Anlage 4a - Vereinbarung zum Inhalt und zur Anwendung der elektronischen Gesundheitskarte*.
<http://www.kbv.de/html/bundesmantelvertrag.php>.
- KBV. (2019). *Datensatzbeschreibung KVDT*. https://update.kbv.de/ita-update/Abrechnung/KBV_ITA_VGEX_Datensatzbeschreibung_KVDT.pdf.
- KBV. (2019). *Vereinbarung über Vordrucke für die vertragsärztliche Versorgung (Anlage 2 BMV-Ä)*. <http://www.kbv.de/html/bundesmantelvertrag.php>.